



Newsletter der Stadtbibliothek

Ausgabe Januar 2026

Herzlich willkommen zur Januar Ausgabe unseres Newsletters!

Themenübersicht

1. Kurzzeitige Schließung im Februar
2. Ein Blick zurück – Das ist passiert in 2025
3. Umstellung auf Onleihe 3.0
4. 30 Jahre Hafenstraße '96 – Ausstellung mit Medien aus dem Magazin
5. Unser Buchtipp für den Monat Januar
6. Veranstaltungen der Zentralbibliothek im Februar
7. Veranstaltungen der Stadtteilbibliotheken im Februar



Kurzzeitige Schließung im Februar

Am **Mittwoch, 4. Februar 2026**, bleiben die **Bibliotheken** aufgrund einer internen Fortbildung **geschlossen**.

Ein Blick zurück – Das ist passiert in 2025

Neue Bibliothekssoftware und Gebührensatzung

2025 war das erste durchgängige Jahr mit unserer neuen Bibliothekssoftware. Der Start im Dezember 2024 verlief etwas holprig. Als Entschädigung gab es einen Monat kostenlos zu allen Bibliotheksmitgliedschaften obendrauf. Seit Januar 2025 sind wir mit geänderten Öffnungszeiten am Samstag gestartet. Die Bibliothek öffnet seitdem auch am Samstag um 10 Uhr und bleibt dafür bis um 14 Uhr geöffnet. 2025 war auch das erste Jahr mit einer neuen Bibliothekssatzung. Die Mahngebühren sind gestiegen, dafür wurden die Gebühren für Filme und Konsolenspiele abgeschafft und die Mitgliedschaftsbeiträge sind nicht erhöht worden. Der neue Katalog ist eine eindeutige Verbesserung gegenüber dem Vorgänger. Die Stadtteilbibliotheken haben nun ausschließlich Kartenzahlung. In der Zentralbibliothek übernimmt ein Kassensautomat das Kassieren der Gebühren.

Nacht der Bibliotheken



Am 4. April fand bundesweit die Nacht der Bibliotheken statt, bei der wir wieder mit einem bunten Programm teilgenommen haben. An diesem Abend war sogar der NDR bei uns zu Besuch und hat live im Schleswig-Holstein Magazin berichtet.

Insgesamt fanden im letzten Jahr über 150 verschiedene Veranstaltungen statt. Autor:innen wie Alexandra Zykunov, Oliver Lück, Ria Radtke, Jobst Schlennstedt waren bei uns zu Gast. Es gab Vorträge, Workshops und Ausstellungen. Der Silent Book Club hat sich als monatlich wiederholende Veranstaltung fest etabliert. Auch Veranstaltungen mit anderen Kooperationspartnern waren fester Bestandteil unserer

Veranstaltungsarbeit. So hat der Verein für Familienforschung e.V. Lübeck wieder seinen Genealogie-Workshop bei uns im Lesesaal angeboten und auch mit dem Lübecker Spieleverein Ludo Liubice e. V. gab es wieder gemeinsame Veranstaltungen. Im August fand in Kooperation mit der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit die 2. Offene Bühne für Queers* und Allies statt. Natürlich fanden auch wieder einige Konzerte bei uns statt. Die Musikbibliothek fungierte da gleich zweimal als Bühne. Im März trat anlässlich des 70. Todestags von Jazzlegende Charlie Parker die Band *trioPLUS* auf. Bei einem Literaturkonzert begleitete die Band *Barfuß* die Zuhörenden gedanklich in die südlichen Regionen Europas. In den Stadtteilbibliotheken gab es deutlich mehr Veranstaltungen als in den Vorjahren.



Veränderungen in den Stadtteilbibliotheken



Die Stadtteilbibliothek Marli-Brandenbaum feierte 25. Geburtstag mit einem kleinen Fest und neue Regale zogen ins Obergeschoss ein.

In der Stadtteilbibliothek Kücknitz wurde eine intensive Bestandspflege durchgeführt, durch den gewonnenen Platz konnten die Regale so umgeräumt werden, dass die Medien für alle Nutzenden besser zugänglich sind. Alles wirkt nun luftiger und freier. Die alte Theke wurde in einem Upcycling-Projekt umgestaltet und ist nun höhenverstellbar und somit auch barrierearmer. Die Umgestaltung der Theke ist einer der vielen Bausteine zur Open Library.

Ähnliches bei der Stadtteilbibliothek in Travemünde. Hier wurde die neue Theke an die örtlichen Begebenheiten angepasst und besticht mit ihrem maritimen Charme. Auch hier ist neben Arbeitsschutzbestimmungen auch ein Baustein zur Open Library gesetzt worden.

Und in Moisling? Hier ist auf den ersten Blick noch nichts passiert, doch Ende April wurde durch eine Findungskommission das Gebäude für die „Neue Mitte Moisling“ prämiert. Die Stadtteilbibliothek Moisling hat Ihre Kriterien und Wünsche einfließen lassen können. Wann gebaut wird, wissen wir noch nicht, freuen uns aber über jeden Schritt, zu einer neuen Stadtteilbibliothek.

Vorbereitung auf Selbstverbuchung

Spätestens im November wurde es auch in der Zentralbibliothek wuselig. Über 400.000 Medien mussten mit einem RFID-Tag beklebt werden und ein britisches Team hat dies für uns in 4 Wochen erledigt. Uns bleiben noch die Nacharbeiten, da auch alle in dem Zeitraum entliehenen Medien nun nach und nach zurückkommen und ebenfalls mit einem RFID-Tag versehen werden müssen. Die Kinder- und Jugendbibliothek hat sich vom alten Noppenboden lösen können und zugleich eine neue, höhenverstellbare Ausleihtheke bekommen.

Die Arbeitsplätze im Erdgeschoss wurden mit weiteren Druckern bestückt, um hier einen besseren Ablauf zu ermöglichen.



Ausbau der digitalen Angebote



Das digitale Angebot wird weiterhin sehr gut angenommen.

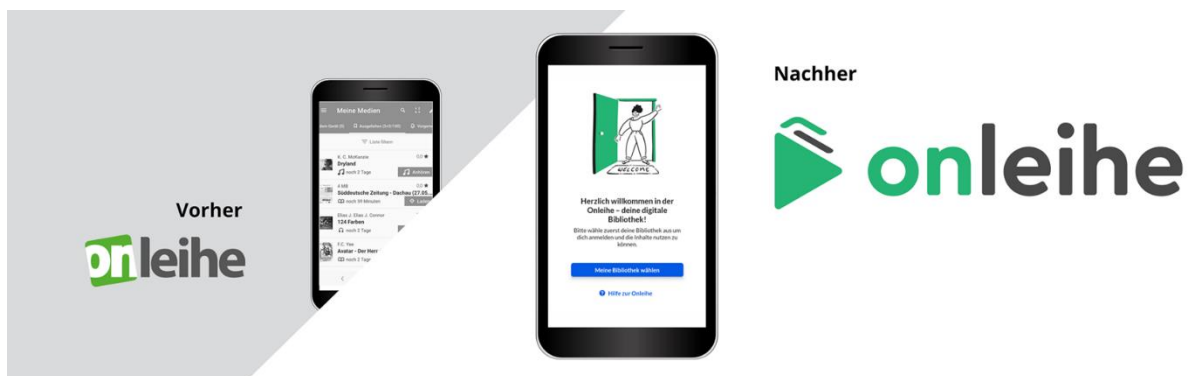
Neu dazugekommen ist nun Phase 6, ein digitaler Vokabeltrainer. Das Angebot wurde so gut angenommen, dass wir kurzfristig Lizenzen nachgekauft haben, um die Nachfrage abdecken zu können. Das digitale Angebot der

Stadtbibliothek Lübeck ist übrigens das umfangreichste in Schleswig-Holsteins Bibliotheken. Neu ist auch die Möglichkeit eines **virtuellen Rundgangs** durch unsere historischen Säle.

Schließtage

Sicher ist Ihnen der ein oder andere Schließtag aufgefallen. Im Hintergrund arbeiten wir gemeinsam an vielen Dingen, die Zeit benötigen, damit auch gemeinsam daran gearbeitet werden kann, z. B. an einem Bibliotheksentwicklungsplan.

Umstellung auf Onleihe 3.0



Am Dienstag, dem 10. Februar 2026 von 8 bis circa 19 Uhr wird die bisherige **Onleihe 2.0** auf die neue **Onleihe 3.0** umgestellt. Nutzende profitieren damit von einer zeitgemäßen, übersichtlicheren und technisch verbesserten Plattform für die digitale Ausleihe von E-Books, E-Audios, E-Papers und weiteren Medien.

Die neue Onleihe 3.0 überzeugt durch ein **modernes Design**, eine **verbesserte Suchfunktion** sowie eine **optimierte Nutzung auf mobilen Endgeräten**. Auch die Barrierefreiheit wurde weiter ausgebaut, sodass der Zugang zu digitalen Medien für alle Nutzergruppen erleichtert wird.

Im Zuge der Umstellung kann es **vorübergehend zu Einschränkungen** kommen. Wir empfehlen unbedingt, sich nach der Umstellung die **App „Onleihe 3.0“** neu herunterzuladen und sich mit den bekannten Daten neu anzumelden. Es kann leider sein, dass ältere Betriebssysteme die neue Onleihe 3.0-App nicht mehr herunterladen können. Die App funktioniert ab Version 10 für Android und ab Version 15.1 für iOS-Geräte.

Ein ausführliches FAQ, finden Sie auf unserer Homepage unter **Aktuelles**.



30 Jahre Hafenstraße '96 – Ausstellung mit Medien aus dem Magazin



Mit unserer Ausstellung möchten wir den Opfern des Brandanschlags auf die Unterkunft für Asylsuchende am 18. Januar 1996 gedenken. Bei diesem Brandanschlag starben sieben Kinder und drei Erwachsene, 38 weitere Personen wurden verletzt. Bis heute wurde der Fall nicht juristisch aufgeklärt. Ermittlungen gegen vier Neonazis aus Grevesmühlen wurden damals nicht weiterverfolgt, obwohl es Hinweise auf eine Tatbeteiligung gegeben hat. Stattdessen wurde ein Bewohner der Unterkunft angeklagt und schließlich nach 40 Prozesstage freigesprochen. Die vom Lübecker Bündnis gegen Rassismus herausgegebene Prozessinfo-Hefte sind ebenfalls Teil der Ausstellung. Die Prozessinfo-Hefte stehen [hier](#) zum Nachlesen zur Verfügung.

Die Ausstellung gibt einen kleinen Einblick in die Ereignisse und in die journalistische und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Brandanschlag auf die Geflüchtetenunterkunft in der Hafenstraße 52. Der Brandanschlag reiht sich in eine Chronologie vieler weiterer rassistisch motivierter Anschläge in den 90er Jahren ein.

Ausführliche Informationen zum Brandanschlag stellt die Initiative Hafenstraße'96 auf Ihrer [Homepage](#) bereit.

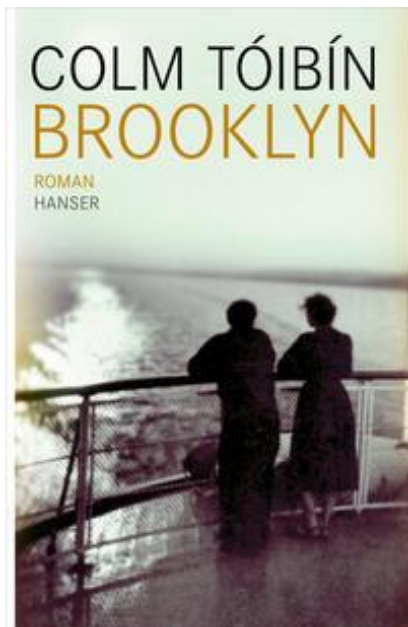
Wir gedenken der Opfer des Brandanschlags:

Monica Maiamba Bunga
Nsuzana Bunga
Christine Makodila
Christelle Makodila Nsimba
Sylvio Bruno Comlan Amoussou
Rabia El Omari
Françoise Makodila Landu
Jean-Daniel Makodila Kosi
Legrand Makodila Mbongo
Miya Makodila



Unser Buchtipp für den Monat Januar

„Brooklyn“ von Colm Tóibín



Im Irland Anfang der 50er Jahre sind die Aussichten auf ein gutes Leben schlecht, und so wird die junge Irin Eilis Lacey, im Grunde gegen ihren Willen, nach Amerika geschickt, um in Brooklyn eine gute Arbeit zu finden. Sie lebt auch dort hilfsbereit, schüchtern und darauf bedacht, es allen recht zu machen. Neben der Arbeit als Verkäuferin bildet sie sich weiter fort, gewinnt langsam an Selbstvertrauen und verliebt sich in einen jungen Italiener. Ihre Liebe zu Tony scheint das erste zu sein, was sie ausscheren lässt, aber auch hier ist ihr die Zustimmung ihrer irischen Community wichtig.

Als Eilis aufgrund eines plötzlichen Todesfalles nach zwei Jahren wieder nach Irland fährt, fällt sie durch ihr neues Selbstvertrauen und anderes Auftreten auf, verliebt sich neu und erzählt dennoch niemandem von ihrem – anderen – Leben in Amerika. Und die Zeit der Abreise rückt näher ...

Colm Tóibín erzählt hier auf eine unspektakuläre Art die Geschichte eines jungen Mädchens und eine Emigrationsgeschichte, komplett aus ihrer Perspektive geschrieben. Eindrucksvoll und berührend erleben wir die Entwicklung, die Gedanken und Gefühle der jungen Eilis, die vor eine schwere Wahl gestellt wird. Wird sie sich entscheiden (können)?

Signatur: (B) TOI 20/5 (ZB)

[Hier](#) kostenlos vorbestellen.

Das Buch wurde 2015 mit Saoirse Ronan in der Hauptrolle verfilmt. Der Film ist ebenfalls bei uns im Bestand und kann [hier](#) vorbestellt werden.

Die Geschichte von Eilis Lacey wird im 2024 erschienen Roman „Long Island“ weitererzählt.

Signatur: (B) TOI 20/10 (ZB + KUE)

Beide Romane können unabhängig voneinander gelesen werden.

Veranstaltungen der Zentralbibliothek im Februar

Führung durch die historischen Säle

Mittwoch, 4. Februar 2026 um 17.30 Uhr



Informative Führung durch den ältesten Gebäudeteil der Stadtbibliothek Lüneburg, zu welchem Besuchende sonst nur Zutritt bei bestimmten Veranstaltungen erhalten. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung unter Tel. (0451) 122 - 4114 oder per E-Mail an veranstaltungen.stadtbibliothek@luebeck.de





Literaturkonzert mit dem Orchester „Vielharmusikum“ – Hommage an Jane Austen

Samstag, 07. Februar 2026, um 12 Uhr

Erzählt wird der Roman „Verstand und Gefühl“ von Jane Austen, das Orchester umrahmt und illustriert ihn mit Werken von Mendelssohn, Mozart, Elgar, Holst und den Beatles. Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Auftaktveranstaltung „Wie sieht eine gute Medienbildung aus?“

Dienstag, 10. Februar 2026, von 16:30 – 18 Uhr

Dr. Claudia Lampert, Expertin für Mediensozialisation, liefert in ihrem Vortrag Antworten auf die



Frage „Wie können unsere Kinder gesund mit Medien aufwachsen?“ und gibt Tipps für den Umgang mit Medien in der Familie. Im Anschluss an den Vortrag stellt die Kinder- und Jugendbibliothek ihre digitalen Angebote vor:

- Onilo – Vorstellung der interaktiven Boardstories. (Für Erzieher:innen und Lehrkräfte)
- Gaming-Station – Mario Maker mit der Switch. Bau eigener Mario-Welten.
- Tigerbooks – Blättern Sie durch digitale Kinderbuch-Schätze.
- Medienaustellung zum Thema

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, Erziehende, pädagogische Fachkräfte und Interessierte und ist Teil der Veranstaltungsreihe „MedienErleben“ des Mediennetzwerkes Lübeck. Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen.stadtbibliothek@luebeck.de

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Offenen Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein.

„Mann am Steuer“ Lesung und Gespräch mit Boris von Heesen

Donnerstag, 12. Februar 2026, um 19 Uhr



Männer beherrschen die Straße. Mit überdimensionierten Karossen, aggressivem Verhalten oder unangemessener Lautstärke. Das ist durch die Verkehrsstatistik gut belegt, aber dennoch nur Symptom eines größeren Problems: starre und mächtige Netzwerke in Politik, Behörden, Verbänden, Unternehmen und Wissenschaft, allesamt von Männern dominiert, verhindern den dringend notwendigen Schritt hin zu einer zukunftsfähigen Mobilität für Deutschland.

Der Männerexperte und Wirtschaftswissenschaftler Boris von Heesen belegt mit erschütternden Fakten und schlüssigen Argumenten, wie patriarchale Strukturen unsere Mobilität prägen und so die Verkehrswende blockieren.

Das Buch ist nicht nur ein aufrüttelnder Appell für eine nachhaltige Verkehrspolitik für alle, sondern insbesondere auch der Gedankenanstoß für eine Auseinandersetzung mit dem Begriff "Männlichkeit".

Die Lesung und das anschließende Gespräch, moderiert von Martin Kürle (Lübecker AK Männer für Jungs) und Elke Sasse (Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck), findet am



Donnerstag, den 12. Februar 2026 um 19 Uhr in der Stadtbibliothek der Hansestadt Lübeck im Scharbausaal statt. Anmeldung ist ab sofort möglich: per E-Mail an frauenbuero@luebeck.de
Eine gemeinsame Veranstaltung des Lübecker AK Männer für Jungs, Frauenbüro Lübeck und der Stadtbibliothek Lübeck.

Wiedereröffnung der Saatgutbibliothek – Klön und Schnack mit anderen Hobbygärtner:innen

Donnerstag, 12. Februar 2026, um 17 Uhr



Noch ruhen die Gärten in einem verdienten Schönheitsschlaf. Jetzt beginnt die Zeit der Planung und Anzucht. In der Saatgutbibliothek sind am Februar die Sorten zu finden, die entweder jetzt schon ausgesät werden können oder schon jetzt drinnen vorgezogen werden sollten, damit sie im Mai dann nach draußen gepflanzt werden können. Außerdem gibt es die Möglichkeit sich mit anderen Hobbygärtner:innen auszutauschen.

Silent Book Club®

Mittwoch, 25. Februar 2026 von 16.30 – 18.30 Uhr

Der Silent Book Club findet jeden 4. Mittwoch im Monat (Ausnahme Dezember) in der



Zentralbibliothek statt. Bei der einzigartigen Veranstaltung haben Buchliebhaber:innen die Möglichkeit gemeinsam zu lesen, ohne dabei miteinander zu sprechen. Alle Teilnehmenden bringen ihr eigenes oder aus der Bibliothek ausgeliehenes Buch mit und tauchen in die Welt der Literatur ein. Dabei ist es egal, ob ein Buch, ein E-Book, ein Comic, ein Sachbuch oder ein E-Hörbuch gelesen wird. Der Silent Book Club® bietet eine neue Art des Lesens, bei der jeder in Ruhe

und Konzentration seiner Leidenschaft nachgehen kann. Nach einer Stunde Lesezeit besteht die Möglichkeit, sich über die gelesenen Werke auszutauschen und in eine Diskussion einzusteigen. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Tel. (0451) 122 - 4114 oder per E-Mail an veranstaltungen.stadtbibliothek@luebeck.de

Veranstaltungen der Stadtteilbibliotheken im Februar

Kreativ-Treff in der Stadtteilbibliothek Moisling

mittwochs, 4. und 18. Februar 2026, um 15 Uhr



Handarbeitstreff in geselliger Runde! Alle zwei Wochen mittwochs um 15 Uhr. Bei Kaffee und netten Gesprächen wird nach Wunsch gestrickt, gehäkelt oder geklöpelt - jede:r kann an eigenen Projekten arbeiten. Der Eintritt ist frei. Das Material muss selbst mitgebracht werden.

Veranstaltungsort: Stadtteilbibliothek Moisling, Moislinger Berg 2, 23560 Lübeck



"Gaming After School" in der Stadtteilbibliothek Moisling

Freitag, 27. Februar 2026 von 15 - 17 Uhr



Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren können sich in der Stadtteilbibliothek Moisling unter fachkundiger Anleitung eines Bibliotheksmitarbeitenden zum gemeinsamen zocken an der Nintendo Switch oder der Xbox Series X treffen.

Veranstaltungsort: Stadtteilbibliothek Moisling, Moislinger Berg 2, 23560 Lübeck

Newsletter der Kinder- und Jugendbibliothek

Einen Newsletter der Kinder- und Jugendbibliothek gibt es schon länger, dieser informiert Sie speziell zu Veranstaltungen und Neuigkeiten der Kinder- und Jugendbibliothek. Zu diesem Newsletter können Sie sich [hier](#) anmelden.

www.luebeck.de/stadtbibliothek



**Stadtbibliothek
Lübeck**

Möchten Sie den Newsletter nicht weiter erhalten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

